

Protokoll zur 8. Sitzung des Ortsbeirats Dahlwitz – Hoppegarten am 18.10.2012

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.50 Uhr

Teilnehmer: Frau U. Thiemann
Herr H.-St. Radach
Herr M. Rölke
Herr P. Bekendorf
Herr A. Eißrig
Herr B. Zimmermann

entschuldigt: -

Gäste : Hr. Seidel, Frau Dietrich, Hr. Knobbe, Hr. Manthe, Hr. Kasprick

1. Begrüßung und ordnungsgemäße Ladung wurde festgestellt

2. Bestätigung der Tagesordnung

einstimmig angenommen

2.1 Feststellung von Ausschließungsgründen:

Hr. Eißrig, Förderantrag Volksfeste zum Weihnachtsmarkt

3. Bestätigung der Kenntnisnahme der Niederschrift über den öffentl. Teil der Sitzung vom 13.09.2012:

das Protokoll wurde zur Kenntnis genommen.

4. Anfragen der Einwohner

Hr. Kasprick – ist bereits bekannt, wie es mit dem Straßenbau in Waldesruh weiter geht?

Hr. Knobbe – durch die Verwaltung wird eine Übersicht mit Kostenangabe für nicht ausgebaute Straßen und Gehwege aufgestellt

Diese wird dann dem Ortsbeirat und der Gemeindevertretung zwecks Reihenfolge vorgelegt.

Frau Dietrich – ist im Vorstand beim VfB, warum werden die Vereine nicht in die Überarbeitung der Förderrichtlinie mit einbezogen?

Hr. Radach - Vereine sollen im Rahmen der Ausschüsse an der Förderrichtlinie mitarbeiten, denn sie müssen damit umgehen können.

Hr. Kasprick – Wie denkt der Bürgermeister über das Einbringen offener Steuerschulden von Firmen und Bürgern?

Hr. Knobbe - Dem Finanzausschuss wurde eine Auflistung offener Forderungen vorgelegt.

- Die meisten Schulden sind von Unternehmen, welche zum Teil bereits Insolvenz angemeldet haben. Es muss eine Bewertung der offenen Forderungen erfolgen. Im Finanz- und Vollstreckungsbereich ist viel Arbeit.

- Bei einer steigenden Einwohnerzahl steigen die Finanzen und Außenstände.

- Die Innenvollstreckung wurde durch Bürgermeister a.D. Ahrens abgeschafft.

5. Mitteilungen des Ortsvorstehers

- Hr. Radach: - Information zur Veranstaltung 100 Jahre HdG und Ärztezentrum
 - Info bezüglich Besuch Delegation in Rzepin, Erntedankfest
 - Info zur Iffezheim Fahrt
- Hr. Eißrig - Bericht zur Vorbereitung Fest 10 Jahre Großgemeinde Hoppegarten
 Das Fest findet vom 04.10. – 06.10.2013 auf dem Gelände der Rennbahn statt.
 Durch den Bürgermeister wurden bereits Gespräche mit einem möglichen Veranstalter und der Rennbahn bezüglich Catering gesprochen, was nicht ganz den Vorstellungen der Hoppegartener Vereinen entspricht.
 Künstler aus Nachbargemeinden sollen einbezogen werden
 Der Kostenrahmen muss abgesteckt werden
 Alle Veranstaltungen im Jahr 2013 sollten im Zeichen dieses Jubiläums durchgeführt werden
- Frau Dietrich – Die Kita´s sollten in die Vorbereitung mit einbezogen werden.
- Hr. Knobbe - in der Pro war bereits eine Ankündigung enthalten, wo eine separate E Mail Anschrift bezüglich Ideen zur Vorbereitung ausgewiesen wurde

6. Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder

- Frau Thiemann – Gesundheitszentrum ist sehr gut, aber 3- 4 h Wartezeit sind unzumutbar
 - Zustand Gehwege in Waldesruh zum Teil aus Sand, gerade an Einmündungen ist der Zustand sehr uneben
 - Unfallschwerpunkt Kreuzung Friedrichshagener Chaussee / Köp. Allee
- Hr. Kasprick - Ein Kreisverkehr ist die beste Lösung. Jedoch wenn dies in absehbarer Zeit aus Kostengründen nicht umsetzbar ist, sollte über eine Bedarfsampel nachgedacht werden
- Frau Thiemann – neue Kita als Freier Träger eine tolle Sache
- Hr. Radach - peinlich ist jedoch, dass die Gemeinde 370.000,-€ hätte einsetzen müssen, um eine Betriebserlaubnis zu erhalten und er Freie Träger nur 180.000,-€. Hier sollte über die fachliche Kompetenz nachgedacht werden.
- Hr. Bekendorf - Vor dem Grundstück Köpenicker Allee 67 wurde eine Mauer ca. 2,50m hoch errichtet. Entspricht dies der Bauflucht? Wurde dafür eine Genehmigung erteilt?
 - in der Köpenicker Allee werden von Anwohnern Laub und Kiefernnadeln vom Grundstück auf öffentliche Grünflächen umgelagert. Es sollte in der Pro ein Artikel veröffentlicht werden.
- Hr. Kasprick - Anwohner füllen bei Sandstraßen Schlaglöcher mit Tannennadeln auf
- Hr. Bekendorf - Veranstaltung zum Tag der Deutschen Einheit war 2012 sehr spartanisch
 Einige Aussagen des Redners waren zweifelhaft
 - Warum haben die Ortsbeiratsmitglieder keine Einladung erhalten?
- Hr. Knobbe - Die Einladung erfolgte über die Pro an alle Bürger.

7. Vorbereitung der Sitzung der Gemeindevertretung am 05.11.2012

7.1 Drucksachen

7.1.1 DS 356/2012/08-14 Richtlinie für die Sport-, Kultur- und Vereinsförderung

Hr. Eißrig - Pkt. wie Pacht des Saals oder Mieten für Vereine fehlt in Förderrichtlinie,

- nur Projektförderungen sind in der Richtlinie enthalten
- der Entwurf spiegelt nur den Gemeindegewillen wieder
- sie muss einfacher sein für die Antragsteller
- klare Aussagen für die Zuarbeiten der Antragsteller müssen ausgewiesen sein
- Vorgaben zu Jubiläen müssen abhängig nach Mitgliederzahlen sein
- die Flexibilität ist bei dem Entwurf nicht gegeben

Hr. Manthe – Warum wurde eine neue Förderrichtlinie erarbeitet? Die von 2009 war ausreichend

Hr. Eißrig - heute nur die 1. Lesung, da erst am 10.12.2012 auf der Tagesordnung der GV

Hr. Seidel - Förderrichtlinie soll nicht nur den Förderwillen im Rahmen der finanz. Lage darstellen, sondern muss auch den Vereinen den Weg zeigen wie und was gefördert wird

Hr. Eißrig - die Höhe von Förderbudget wurde seitens der Verwaltung entsprechend Haushalt festgelegt

Hr. Zimmermann - Konkret kann die Förderhöhe nicht vorgegeben werden

- Die Rechtsicherheit und Förderfähigkeit ist die Voraussetzung einer Förderung, diese muss durch die Verwaltung geprüft werden. Vereine sind zu schulen

Hr. Seidel - die Vereine werden immer größer, doch die Förderungen bleiben gleich

Hr. Knobbe – im Jahr 2011 dachte die Gemeindeverwaltung an ein finanz. Sicherungskonzept
- Erst 2012 wurde erkannt, dass die finanz. Lage der Gemeinde Hoppegarten nicht so schlecht ist

- Die GV legt die Höhe des Förderbudget fest, der Bürgermeister ist dabei leidenschaftslos, die Höhe ist eine Empfehlung der Verwaltung

Hr. Eißrig - Der Gemeindehaushalt steht unter Kontrolle der Kommunalaufsicht. Gab es jemals Beanstandungen bezüglich Vereinsförderung?

- Die Vereine sind rechenschaftspflichtig gegenüber ihrer Landesverbände bzw. gegenüber dem Finanzamt
- was ist mit Vereinen, die in Hoppegarten nicht ansässig sind, aber Betätigungsfelder hier haben

Hr. Knobbe – Die Gliederung dient nur der besseren Lesbarkeit

- es können auch nicht ansässige Vereine gefördert werden, wenn sie hier ein Projekt machen

Hr. Seidel - ist skeptisch, da in der Vergangenheit Förderanträge oft subjektiv betrachtet wurden. Wer soll dies kontrollieren?

Hr. Eißrig - Richtlinie ist wichtig, es fehlen aber 2 Pkt.

1. Veranstaltungshaftpflichtversicherung
2. Saalmiete

Hr. Knobbe - Veranstaltungen können vielfältig sein

- Die 2 Pkt. gehören nicht in die Förderrichtlinie, da sie anderweitig festgeschrieben sind
- Wenn sollten konkrete Änderungsvorschläge gemacht werden

Die Förderrichtlinie wird zur Kenntnis genommen und wird im November 2012 nochmals beraten

7.1.2 DS 357/2012/08-14 Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes
Neuer Hönower Weg / Alter Feldweg

- Hr. Radach - Erläuterungen aus dem Bauausschuss zum Antrag der Fa. Clinton
Hr. Eißrig - Ergänzung, dass dies die Europazentrale von Clinton wird
- Auch der Standort Hamburg wurde durch Clinton geprüft
 - Das Grundstück wurde vom Bund bereits käuflich erworben

Beschluss: 6 x ja, einstimmig angenommen

8. Bericht des Bürgermeisters zu den Begehungen der Gemeindeteile
Dorfkern Dahlwitz

- Straße ist beauftragt, Denkmalschutz und Parkplätze wurden mit benannt, der Ortsbeirat wird mit einbezogen
 - Regenwasserableitung wird geprüft
 - Einheitliche Gestaltung der Zufahrten wird durch Ortsbeirat entschieden
 - Gehweg Magazinstr. Wird beim Straßenausbau berücksichtigt
 - Gehwegbau Alte Berliner Str. wurde begonnen
 - Ausbildung eines Biergartens Alte Berl. Str. muss GV beschließen
 - Die Mauer der Parkeizäunung ist nicht als Denkmal erklärt
- Waldesruh
- Gespräche wurden mit polnischem Bürgermeister geführt
 - NABU war in Rzepin bezüglich Gestaltung Erpetal
 - Weiterführung Straßenbau entsprechend Haushalt und in Reihenfolge nach Entscheidung des Ortsbeirats
 - Schäden am Sandweg An der Trainierbahn nur durch Gesamtausbau Beseitigung möglich
- Birkenstein
- Gehweg Im Busch auf Ausbauliste, analog Edenweg
 - Parkverbot E.- Wessel Str. und Im Grund nicht umsetzbar nach Rücksprache mit Straßenverkehrsamt
 - Gehweg Birkensteiner Str. Weiterführung entspr. Finanz. Möglichkeiten
 - Umbaumaßnahmen am Bhf. Birkenstein wie Absperrgitter, Gehweg nach Neu Birkenstein sollte der Ortsbeirat in Haushaltsdiskussion einbringen
 - Schichtenwasser ist Fa. In Insolvenz gegangen, Planer wird neu beauftragt
 - Aufstellung Glascontainer bei REWE nicht möglich

9. Förderanträge, 1.880,-€ stehen im Jahr 2012 zur Verfügung

9.1 Antrag Volksfeste für Weihnachtsmarkt, beantragt 750,- €

Beschluss 5 x ja, einstimmig angenommen

9.2 Antrag Weihnachten AWO Dahlwitz – Hoppegarten, beantragt 300,-€

Beschluss 6 x ja, einstimmig angenommen

9.3 Antrag Weihnachten AWO Waldesruh, beantragt 300,-€

Beschluss 6 x ja, einstimmig angenommen

9.4 Antrag Weihnachten Volkssolidarität Birkenstein, beantragt 200,-€

Beschluss 6 x ja, einstimmig angenommen

22.10.2012

gez. Radach

.....

.....

Datum

H.-St. Radach

Ortsvorsteher